

3. 280. a (1) Licitations - Kundmachung. Nr. 361.
 Die mit den Verordnungen der löblichen k. k. Baudirection ddo. 19. April und 22. Mai l. J., 3. 424 und 1512, für das Verwaltungsjahr 1853 bewilligte Ausführung der, an den Reichsstraßen dieses Baubezirkes nothwendigen, hier ausgewiesenen Bauherstellungen.

Post-Nr.	Gegenstand	Ausrufs-Preis	
		fl.	kr.
An der Wiener Straße:			
1	Die Conservations-Arbeiten an der Feistritz-Brücke, im Dist. Nr. OJ15-II-0	326	22
2	Conservation und Reconstruction mehrerer Durchlässe in der Strecke Distanz-Nr. III15 bis VI11-12	554	9
3	Die gänzliche Reconstruction des Durchlasses, im Dist. Nr. IVJ4-5	169	27
4	Die dto dto im Dist. Nr. VJ0-1 beim Garten des Maida	263	18
5	Die Herstellung der neuen Geländer, im Dist. Nr. VJ2-4	122	27
6	Die Bei- und Aufstellung von 21 Stück Randsteinen, im Dist. Nr. III15 bis IIIJ0 dann VJ5-6	47	15
An der Frierter Straße:			
7	Die Bei- und Aufstellung von 58 Straßen-Randsteinen, in der Strecke bis IIIJ8	130	30
8	Die Conservations-Arbeiten bei 3 Durchlässen, im Dist. Nr. IJ3-4	213	28
An der Loibler Straße:			
9	Die Herstellung von neuen Straßengeländern, im Dist. Nr. IJ0-1 und IJ6-7 mit	491	15
An der Agramer Straße:			
10	Die Reconstruction des Durchlasses beim Buschel, im Dist. Nr. OJ6-7	204	25
An der Gradisca Durchfahrtsstrecke:			
11	Die Conservationsarbeiten an der Raanbrücke in Laibach mit werden im Licitationswege ausgebaut.	344	58

Zu dieser, bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 18. Juni l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr abzuhaltenden Verhandlung werden Erstehungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß:

1. die Ausbietung nach den obigen Post-Nrn. in Bausch und Bogen, mit den bezüglichlichen einzeln ausgewiesenen Ausrufspreisen Statt findet, und die höhere Ratification des erzielten Licitations-Resultates in jedem, somit auch in dem Falle in Vorbehalt genommen wird, wenn der Anbot mit dem Fiscalpreise gleich, oder unter demselben ist;
2. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller seien zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen des auszubietenden Baues, welche der Ersteher zu befolgen haben wird, vollkommen bekannt;

3. schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt, auf einem Stempelbogen von 15 kr. geschrieben und mit dem bedungenen 5% Reugelde, welches auch von den Licitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert und beim Abschlusse des dießfälligen Contractes als Caution auf 10% zu ergänzen sein wird, belegt, nur vor dem Beginne der Ausbietung, d. i. bis zur 9. Vormittagsstunde des oben festgesetzten Licitationstages angenommen werden, und daß
4. die bezüglichlichen allgemeinen und speziellen Baubedingungen, so wie auch die Preis-Verzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge bei dem gefertigten Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Licitations-Verhandlung bei der genannten löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

K. k. Baubezirksamt Laibach am 7. Juni 1853.

3. 281 a (1) Nr. 274 Licitations - Kundmachung.
 Die löbliche k. k. Baudirection für das Herzogthum Krain hat mit Verordnung vom 27. Mai l. J., 3. 1545, die Herstellung von 219 Current-Klafter eichenen Sicherheitsgeländern mit dem adjustirten Betrage von 340 fl. 24 1/2 kr., an der Steinbrück-Münkendorfer Straße, im Distanz-Zeichen III8-9-10-11 und III15-IIIJ0 genehmiget, worüber die öffentliche Licitation Mittwoch den 22. Juni 1853 bei der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Ratschach abgehalten werden wird.
 Hierzu werden Unternehmungslustige mit dem Bemerkn eingeladen, daß jeder Licitant das 5% Reugelde mit 17 fl. 1 kr. entweder in barem Gelde, oder mittelst vorschriftsmäßig geprüfter hypothekarischer Verschreibung zu erlegen hat, welches

ihm, wenn er nicht Ersteher bleibt, nach beendeter Licitation zurückgestellt wird.
 Vorschriftsmäßig verfaßte Offerte, wenn sie mit dem erwähnten Badium belegt sind, werden bis zum Beginne der mündlichen Licitation, d. i. bis 9 Uhr Vormittags am bezeichneten Tage von der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Ratschach angenommen.
 Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftliches Offert, nach Schluß dieser aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen.
 Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Bestboten hat der Letztere, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, daher das kleinere Post-Nr. trägt.
 Es wird vorausgesetzt, daß jedem Bewerber zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Ver-

hältnisse und Bedingungen der Herstellung bekannt sind, daher das Preisverzeichnis, der summarische Kostenüberschlag, und die hierauf bezüglichlichen Bedingungen bis zur Licitation bei der gefertigten Bauexpositur während den gewöhnlichen Amtsstunden zur Jedermanns Einsicht aufgelegt sind.
 K. k. Bau-Expositur Ratschach am 3. Juni 1853.

3. 801. (1) Nr. 1637. E d i c t.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Hrn. Franz Petsche v. Altenmarkt, Cessionärs des Bartholomäus Dtonicar, wider Helena Kramer von Eibenschuß, die executive Feilbietung der, der Letztern aus dem Testamente de publ. 26. September 1850, Zahl 4957, Abhandlung vom 25. Mai 1851, 3. 3908, zustehenden, auf der dorthin dem Mathias Kramer, nun Josef Kramer gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 190 vorkommenden Halbhube pränotirten, sohin mit dem Urtheile vom 20. Mai 1852, 3. 4166, executive intabulirten Forderung pr. 500 fl. c. s. c., wegen Hereinbringung der, aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Laas vom 26. November 1850, 3. 4832, schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 6. Juli, den 5. August und den 7. September l. J., jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem anberaumt worden seien, daß die Forderung bei dem dritten Termine auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.
 Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich auch die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 50 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Planina den 25. Februar 1853.
 Der k. k. Bezirksrichter:
 Gertscher.

3. 802. (1) Nr. 2741. E d i c t.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß dem Anton Kovazhizh von Roschance, wegen dessen dormaligen unbekanntem Aufenthaltes, wegen Empfangnahme nachstehender Fularacte, nämlich:

1. des Pränotationsgesuches vom Bescheide 2. November 1852, 3. 9376, der Gertraud Kufez von Bigaun, ob 47 fl. c. s. c.;
2. des Intabulationsgesuches vom Bescheide 11. November 1852, 3. 9682, der Agnes und Margareth Kovazhizh von Roschance, pcto. 100 fl. und Lebensunterhaltes c. s. c.;
3. des Intabulationsgesuches vom Bescheide 11. November 1852, 3. 9688, des Anton Primoschitsch von Unterschleiniz Nr. 6, ob 150 fl. c. s. c.;
4. und des Real- und Mobilar. Executionsgesuches vom Bescheide 7. December 1852, Zahl 10542, des Jacob Rot von Studenz, pcto. 84 fl. und 4 fl. 15 kr. c. s. c., so wie der ferneren dießbezüglichlichen Schriften, der Johann Dtonicar von Dtonica, als Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon wird Anton Kovazhizh wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständiget.
 K. k. Bezirksgericht Planina den 8. April 1853.
 Der k. k. Bezirksrichter:
 Gertscher.

3. 803. (1) Nr. 1642. E d i c t.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Hrn. Franz Petsche von Altenmarkt, wider Andreas Mahne von Grahovo die executive Feilbietung der, ob von Grahovo die executive Feilbietung der, der im Haasberger Grundbuche sub Rectif. Nr. 699, vorkommenden, auf 1973 fl. bewerteten Halbhube in Grahovo, auf den 16. Juli, den 16. August und den 17. September l. J., jedesmal früh 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.
 Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocol und die Licitationsbedingungen, worunter sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 197 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Planina den 25. Februar 1853.

3. 804. (1) Nr. 2369.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Hrn. Mathias Wolfinger von Planina, wider Anton Pogoreuz von Pieple, die Termine zur Vornahme der mit Bescheide vom 5. Juli 1851, Zahl 5184, bewilligten, aber schon sistirten executiven Feilbietung ob der, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 110 vorkommenden Drittelhube, im Schätzungswerte von 1685 fl. 20 kr., auf den 19. Juli, den 20. August und den 20. September l. J., jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang reassumirt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 23. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Gertscher.

3. 805. (1) Nr. 340.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Georg Schwigl von Bigaun, wider Andreas Urbas von Eibenschuß, die executiven Feilbietungstermine ob der, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 188 vorkommenden Viertelhube, im Schätzungswerte von 1880 fl. 5 kr., auf den 14. Juli, den 16. August und den 15. September l. J., jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr mit dem Anhang in loco der Realität anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 13. Jänner 1853.

3. 806 (1) Nr. 2740.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Josef Hleisic von Biskup, wider Jerni Primozič von Unterschleinitz, pcto. 6 fl. 7 kr. c. s. c., die Zustellung des executiven Tabularbescheides vom 13. October 1852, Zahl 8794, für den Letzteren wegen dessen unbekanntes Aufenthaltes, zu Händen des Gemeindevorsethers Johann Dtoničar von Dtoniza, mit dem bewerkstelliget wurde, daß dem Letzteren auch die weiteren Erledigungen in obiger Executionsfache zugestimmt werden.

Dessen wird Jerni Primozič wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständigt.

K. k. Bezirksgericht Planina dem 7. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Gertscher.

3. 795. (2) Nr. 2814

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht in Eitich hat zur Vornahme der in der Executionsfache der Agnes Katar von Eitendorf, wider Damian Mestnik von Gurkdorf, wegen 83 fl. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Pargüllt Dbergut sub Rectif. Nr. 722 vorkommenden Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Gurkdorf, die Tagsatzung auf den 30. Juni, 28. Juli und 25. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen mit dem Besatze bestimmt, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 995 fl. werde hintangegeben werden.

Der Extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen, nach welchen das 10% Wadium zu erlegen ist, können in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigen, Josef Spanitsch von Korenitska und Maria Kotar von Moravéberg, wird zur Wahrnehmung ihrer Rechte erinnert, daß ihnen Anton Resberch von Eitich als Curator für diesen Fall bestellt, und der Executionsbescheid demselben zugestimmt wurde. Eitich den 17. Mai 1853.

3. 790. (2) Nr. 4003.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Damian Pezbel von Pezbel, im Gerichtsbezirke Großlaschitz, gegen Bartholmā Pirman von Struckeldorf, die executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 260, Rectif. Nr. 468 vorkommenden, laut Protocoll vom 6. Mai 1853, Nr. 3563, auf 610 fl. bewerteten Realität, wegen aus dem Vergleich von 11. Mai 1852, Nr. 3432, schuldi-

ger 107 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsatzungen auf den 14. Juli, auf den 16. August und auf den 16. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Struckeldorf mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen können hieramts täglich eingesehen werden.

Laas am 20. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 782. (2) Nr. 3742.

E d i c t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Herrn Franz Pöde von Altenmarkt, Cessionär des Josef Modic von Neudorf, gegen Georg Kot von Kosake, zur Vornahme der, mit Bescheide des vorkommenden Bezirksgerichtes Schneeberg vom 8. Jänner 1849, Z. 56, bewilligten, und sodann sistirten executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 313, Rectif. Nr. 487 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. — kr. bewerteten Realitäten, wegen von ihm dem Herrn Gesuchsteller, als Cessionär des Josef Modic von Neudorf aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. März 1843, Z. 921, schuldiger 150 fl. c. s. c., die neuerlichen Tagsatzungen auf den 18. Juli, 18. August und 19. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Kosake mit dem Besatze angeordnet, daß die fragliche Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Der neueste Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 11. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 798. (2) Nr. 2498.

E d i c t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Muschiz, von Krasching Nr. 10, in die executiven Feilbietung der, dem Mathe Muschiz von Krasching Nr. 27 gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr. Nr. 152 et 153 vorkommenden, gerichtlich auf 961 fl. geschätzten, mit 22 kr. 2 dt. besagten Hute sammt Zugehör, wegen dem Erstern aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 8. Jänner 1851, Nr. 50 schuldigen 122 fl. c. s. c. gewillige, und seien zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 23. April, den 24. Mai und den 24. Juni 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität und mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchs extract und die Licitationsbedingungen können von Jedermann in den gewöhnlichen Umständen hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 22. März 1853.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 793. (3)

Wiesen = Verpachtung.

Am 20. Juni 1853 Vormittag 9 Uhr werden bei der Herrschaft Sonnegg die derselben gehörigen Wiesen zur Abmahd des Heues und Grummetts für das Jahr 1853, gegen gleich bare Bezahlung verpachtet.

Herrschaft Sonnegg am 5. Juni 1853.

3. 822. (1)



Zur Nachricht.

Die oben angekündigte Wiesenverpachtung der Herrschaft Sonnegg wird nicht am 13. Juni, sondern am 20. d. M. Vormittags 9 Uhr abgehalten werden.

3. 789. (2) Nr. 4033.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Gregor Aufez von Bösenberg, gegen Jacob Rauschel von Altenmarkt, die executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 7, Rectif. Nr. 6 vorkommenden, im Protocoll vom 2. December 1851, Nr. 7536, auf 766 fl. 40 kr. bewerteten Realität, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleich ddo. 29. Mai 1849, Nr. 1794, schuldigen 132 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 25. Juli, auf den 25. August und auf den 26. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Altenmarkt mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-Auszug und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laas am 21. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 783. (3) Nr. 3654.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Josef Kofschin von Furrjoviz, durch dessen Bevollmächtigten Hrn. Anton Bach von Laas, gegen Isidor Peita von Ravne, die executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Ditenegg sub Urb. Nr. 205 vorkommenden, laut Protocoll vom 14. December 1852, Nr. 10257 auf 703 fl. 50 kr. bewerteten Realität, wegen aus dem Vergleich vom 5. December 1848, Nr. 372 schuldiger 30 fl. 19 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsatzungen auf den 11. Juli, auf den 11. August und auf den 12. September 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Ravne mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs extract und die Licitationsbedingungen liegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 9. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 817. (1)

Persisches

Insecten tödtendes Pulver.

Dieses alle Insecten tödtende Pulver ist von einer Pflanze, welche in Persien wild wächst. Es vertilgt Flöhe, Läuse, Schwaben, Ameisen u. dgl. Insecten. Man hat damit weiter nichts zu thun, als einige Prisen dahin zu streuen, wo sich dieselben aufhalten, in die Ritzen der Bettstellen, der Möbeln, gegen Wanzen — auf die Bettfächer vor dem Schlafen gehen, gegen Flöhe und Wanzen; — im Zimmer hie und da gegen Schwaben, Motten u. s. w.

Preis 24 kr. — Zu haben bei

Johann Giontini
in Laibach.